

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 285.

Freitag den 12. Dezember 1873.

(544—2)

Nr. 2049.

Kundmachung.

Das hohe k. k. Justizministerium hat mit Erlaß vom 30. November 1873, Z. 14788, die Reconstruction mehrerer Aborte der k. k. Strafanstalt in Laibach nach dem Fasselapparat-Systeme und die projectierte Canalisirung zur unschädlichen Ableitung des Regen- und Schneewassers aus dieser Strafanstalt genehmigt.

Zur Hintangabe der diesfälligen Professionistenarbeiten, und zwar:

- | | |
|--|------------------|
| 1. der Maurerarbeiten sammt Materiale, Zufuhr und Wasserbeschaffung im Gesamtbetrage von | 2112 fl. 47 kr.; |
| 2. der Steinmearbeit sammt Mauth und Zufuhr im Betrags von | 352 „ 61 „ |
| 3. der Zimmermannsarbeiten s. Materiale und Zufuhr im Betrags von | 379 „ 30 „ |
| 4. der Tischlerarbeiten sammt detto detto im Betrags von | 133 „ 60 „ |
| 5. der Schlosser- und Schmiedearbeiten sammt detto detto im Betrags von | 341 „ 52 „ |
| 6. der Anstreicherarbeiten sammt Materiale im Betrags von | 55 „ 50 „ |
| 7. der Spenglerarbeiten sammt Materiale und Zufuhr im Betrags von | 35 fl. 83 kr.; |
| 8. der Binderarbeiten sammt detto detto im Betrags von | 140 „ — „ |

wird am Donnerstag
den 18. Dezember 1873

die Offertverhandlung bei der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach im Hause Nr. 34 am alten Markte abgehalten, wozu die Herren Unternehmer hiemit eingeladen werden.

Die diesfälligen Pläne, die Kostenvoranschläge, die Baubedingnisse u. u., worin die einzelnen Leistungen en detail beschrieben sind, können bei der k. k. Staatsanwaltschaft eingesehen werden.

Die mit 50 kr. Stempel versehenen und mit einem Badium von zehn Perzent in Barem oder in Werthpapieren nach dem Tagescurse belegten Offerte müssen bis längstens

am 18. Dezember 1873

bis 12 Uhr mittags bei der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach überreicht werden.

Laibach, am 7. Dezember 1873.

k. k. Staatsanwaltschaft.

(545—1)

Nr. 2657.

Offert-Verhandlungskundmachung.

Von Seite des k. k. General-Commando in Agram, als Grenz-Landes-Verwaltungsbehörde der kroat.-slav. Militärgrenze wird hiemit bekannt gegeben, daß wegen Hintangabe der nachbenannten Bauarbeiten

bis 20. Dezember l. J.

eine Offert-Verhandlung ausgeschrieben wird, u. z. über:

1. Die Regulierung des Gailaflusses vom oberen See bei Svica bis Otočac, sowie die Erbauung einer neuen steinernen gewölbten Brücke bei Otočac, wofür in Summa veranschlagt sind 32.507 fl. 94 kr. und 33.310 fl. 52 kr., 65.818 fl. 46 kr.

2. Als Badium sind zu erlegen 6580 fl. Die Erbauung einer neuen hölzernen Fochbrücke über die Boffuth bei Morovic, wozu das nöthige Holzwerk waldfrei im Walde zur

Fällung und Bearbeitung angewiesen und dann unentgeltlich von der Gemeinde zugeführt werden wird, hiefür sind veranschlagt 13.982 fl. 46 kr.

Als Badium sind zu erlegen 1400 fl.

3. Die Erbauung eines neuen Bürgerschulgebäudes zu Sluin, wozu das im Walde schon abgestockte Holz kostenfrei zugegeben wird, hiefür sind veranschlagt 58.939 fl. 82 kr.

Als Badium sind zu erlegen 5900 fl.

Unternehmungslustige Bewerber werden aufgefordert ihre schriftlichen Offerte

längstens bis 10 Uhr vormittags
des 20. Dezember l. J.,

beim Einreichungsprotokoll des General-Commando in Agram, gesetzmäßig gestempelt, mit dem oben bezeichneten Badium in Barem Gelde oder Staatspapieren nach dem Tagescurse, oder mit der Bestätigung über den Erlag desselben bei einer ärarischen Kasse versehen, wohl versiegelt mit der Aufschrift: „Offert für Bauarbeiten“ zu überreichen.

Da jede der drei vorbezeichneten Arbeiten separat vergeben wird, so ist in dem Offerte ausdrücklich anzuführen, auf welche Arbeit offeriert wird; ferners daß der Offerent sämtliche Bau- und Vertragsbedingnisse, sowie die Einheitspreise genau kenne, und sich diesen in jeder Beziehung genau unterziehen wolle. Der Anbot ist in Perzentenzuschuß oder Nachlaß auf die Ueberschlagssumme in Ziffern und Worten anzugeben.

Die nähern Bedingnisse können sowohl bei der Grenz-Bauabtheilung in Agram, als auch

ad 1. beim Bauamte in Gospić,
ad 2. „ „ „ „ Vinkovic,
ad 3. „ „ „ „ Dgulin

vom 10. Dezember angefangen, eingesehen werden.

Agram, am 30. November 1873.

Für den Commandierenden:
Tomas, Bdr.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 285.

(2924—1)

Nr. 5936.

Curatorsbestellung.

Vom gefertigten k. k. Bezugsgerichte wird bekannt gemacht, daß die in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur nom. des h. Aeras und Grundentlastungsfondes gegen Mathias Rahne von Dragolajn für Michael, Maria Rahne, geb. Sajovic, Maria Rahne, geb. Gorjanz, Johann Rahne und Matthaus Terjan vorgelegten Feilbietungsdrucken vom 2. Oktober 1873, Z. 5139, dem Dr. Weizinger in Krainburg als aufgestellten Curator zugestellt wurden.

k. k. Bezugsgericht Krainburg, am 16. November 1873.

(2636—3)

Nr. 4708.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezugsgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die executive Versteigerung der dem Josef Pöjar von Fovle gehörigen, gerichtlich auf 1032 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 534 ad Herrschaft Senofetsch bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

24. Dezember 1873,

die zweite auf den

24. Jänner

und die dritte auf den

24. Februar 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem

drillen aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezugsgericht Senofetsch, am 31. Oktober 1873.

(2867—3)

Nr. 7654.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezugsgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Simon Fertig, Cessionar des Carl Jentner von hier, die executive Versteigerung der dem Franz Planin von Seidendorf gehörigen, gerichtlich auf 1650 fl. geschätzten, im Grundbuche Weinhof sub Ref.-Nr. 82 vorkommenden, zu Seidendorf liegenden Realität pcto. 146 fl. 41 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

24. Dezember 1873,

die zweite auf den

23. Jänner

und die dritte auf den

25. Februar 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der diesgericht. Kanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem

Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswerth, am 14. Oktober 1873.

(2759—3)

Nr. 14.294.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezugsgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Sternad von Cesta die executive Versteigerung der der Vertraud Zalar von Brunnendorf gehörigen, gerichtlich auf 1612 fl. 20 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 36, Einlage-Nr. 37 ad Grundbuch Sonneg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

24. Dezember 1873,

die zweite auf den

24. Jänner

und die dritte auf den

25. Februar 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr in der hiesigen Amtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt. deleg. Bezugsgericht Laibach, am 12. Oktober 1873.

(2899—3)

Nr. 4711.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezugsgerichte Laibach wird mit Bezug auf das Edict vom 1. August l. J., Z. 3202, hiemit bekannt gegeben, daß in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur gegen Josef Potočnik von St. Leonhard pcto. 172 fl. 63 kr. zu der auf den 18. l. Wl. angeordneten zweiten Feilbietung der dem letzteren gehörigen Realität Urb.-Nr. 1967 ad Herrschaft Laibach kein Kaufstücker erschienen ist, daher

am 16. Dezember 1873,

vormittags 9 Uhr, zur dritten Feilbietung geschritten wird.

k. k. Bezugsgericht Laibach, am 21ten November 1873.

(2575—2)

Nr. 4092.

Reassumierung dritter executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezugsgerichte Senofetsch wird kundgemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Erboinat von Kuregg gegen Lukas Gorjanec von Hrenoviz pcto. 124 fl. 12 kr. c. s. c. in die Reassumierung der dritten exec. Feilbietung der gegnerischen, im Grundbuche des Gutes Neutofel sub Urb.-Nr. 65 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu die Tagung auf den

23. Dezember 1873,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei anberaumt.

k. k. Bezugsgericht Senofetsch, am 26. September 1873.